

n aus den Hochschulen, Klinika und Kommissionen stand die schließenden Treffens mit dem Wissenschaftsminister auf der Sitzung.



minister Willingmann gab es zahlreiche dringende Themen zu
itplan und das weitere Vorgehen bezüglich der Novellierung des
und der Zielvereinbarungen sowie den Stand der Dinge zum
ssetz. Auch Herausforderungen wie Gendermonitoring und die
kennung des 3. positiven Geschlechtseintrags sowie der aktuelle
ogramms FEM POWER wurden offen und konstruktiv mit dem



2019 fand der Coaching-Auftakt für die Gruppen in Magdeburg statt. Die Teilnehmerinnen nutzten die Chance sich zusammenzufinden, um einen Überblick über die Möglichkeiten zu bekommen, wie Coaching bei der Karriereplanung helfen kann.



Die Teilnehmerinnen arbeiten nun gemeinsam an Herausforderungen und Hürden und lernen, ihre Ressourcen und Potentiale zu identifizieren und sowie ihre Möglichkeiten optimal zu nutzen. Professionelle Begleitung durch die Coach Birgitta Wildenauer.

Das Team freut sich für das Verbundprojekt intoMint 4.0, denn am 10. September wurde im Jugendzentrum Schloss Köthen offiziell die Halbzeit für das Projekt, wissenschaftlich gestützt Mädchen* dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu finden. Bei der Zwischenveranstaltung konnte das Team ihren Projektstand vorstellen und zahlreichen Schüler*innen, Lehrkräfte, Projektpartner*innen sowie Eltern die neue App präsentieren, die weiterentwickelt werden konnte.

Die Teilnehmerinnen besuchten Experimentierstrecke und interessanten Redebeiträgen.

Es wurde Feedback an unterschiedlichen Thementischen über verschiedene Elemente diskutiert. Ein wichtiger Bestandteil war die Präsentation der App, denn so konnten die Mädchen* Kritik und Wünsche äußern, die es für das Gelingen umzusetzen gilt.

beginnen aus Sachsen-Anhalt verbrachten wir zwei sehr
reiche Tagungstage an der Universität Potsdam.



schel, M. Groll, Rita Rentzsch, M. Froberg & Carolin Flux

der Tagung lag auf Herausforderungen der Gleichstellungsarbeit
der Frage nach ostdeutschen Spezifika. Thematisiert wurden
und gleichstellungspolitische Erfolge und Herausforderungen in
an ostdeutschen Hochschulen, die Wichtigkeit regionaler
en für Gleichstellungspolitik und Chancengleichheit und
Geschlechtervielfalt, besonders die Umsetzung der Anerkennung
chlechtseintrags. Auch Antifeminismus und Rechtspopulismus
nschaft und der Hochschule standen auf der Agenda.

aKoG Kathrin Stritzel und die Leiterin der Geschäftsstelle der
hberg sprachen mit dem Präsidenten der
renz Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan über aktuelle Themen der
ichstellungspolitik. Im Fokus standen die Zielvereinbarungen, die
chschulgesetzes, die Übergabe des Antifeminismuspapers der
kt FEM POWER.

res alljährlichen
tember war wie
ung der
r
fragten. Auf der 31.
ierten über 200
stellungsbeauftragte



innen die Frage nach
on
essen auf die
nisse, insbesondere
l in der Wissenschaft.
larüber nachgedacht,
g
gestaltet werden kann.



Gemeinsam mit Kolleginnen aus der LaKoG und dem FEM POWER Netzwerk haben wir zahlreiche Impulse für Gestaltungsmöglichkeiten und Chancen der Digitalisierung mitgenommen und setzen werden diese in Diskussionen an unseren Hochschulen einbringen.

KONTAKT ▶

Koordinierungsstelle
Genderforschung&Chancengleichheit
Sachsen-Anhalt (KGC)
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2 | 39106
› info@kgc-sachsen-anhalt.de

**Michaela Frohberg | Leitung
Team**

FEM 
POWER



MeCoSa



infoMINT
Begleitung für MINT – neue Chancen für Frauen

